



**Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf**

Zentrum für Psychosoziale Medizin
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Direktor: Prof. Dr. med. Jürgen Gallinat

Ansprechpartner:
Dr. med. Daniel Schöttle, Dr. med. Frederic Runte
Tel: (040) 7410 53210
Email: d.schoettle@uke.de und f.runte@web.de



Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie
und Psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. med. S. Bleich
Ansprechpartnerin: Prof. Dr. med. Kirsten Müller-Vahl
Tel: (0511) 532 5524
Email: psa-esprit@mh-hannover.de



Universität zu Köln
Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

Früherkennungs- und Therapiezentrum für
psychische Krisen (FETZ)
Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Frank Jessen
Telefon: (0221) 478-4042 (Anrufbeantworter)
E-Mail: esprit@fetz.org



**Klinikum der
Universität München**

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Direktor: Prof. Dr. med. Peter Falkai
Ansprechpartner: Studienzentrum Psychiatrie – SZP
Telefon: (089) 4400 52769 (Anrufbeantworter)
E-Mail:
psychiatrie.studienzentrum@med.uni-muenchen.de

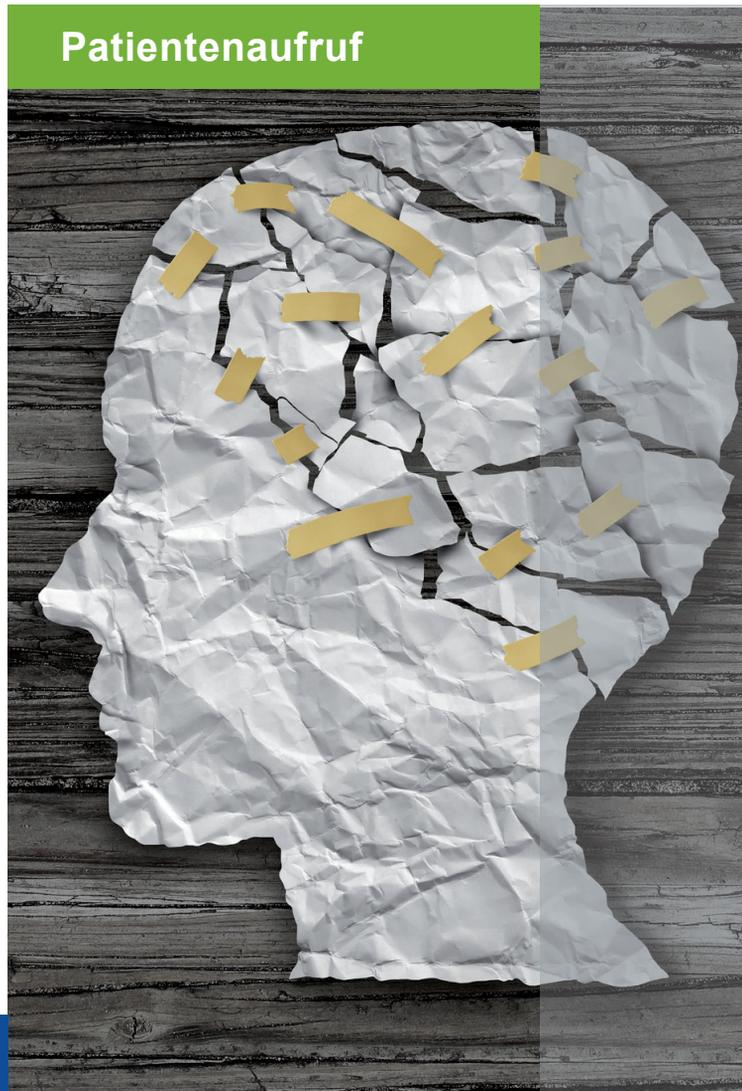


Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts



Patienten im Frühstadium einer Schizophrenie gesucht

Patientenaufruf



Stand 04/2019 · Titelfoto: fotolia.com / © freshidea

Patientenaufruf

Wurde bei Ihnen in den letzten fünfzehn Jahren eine Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis diagnostiziert? Erhalten Sie bereits eine stabile orale Medikation mit Amisulprid, Aripiprazol, Olanzapin, Paliperidon, Quetiapin oder Risperidon oder beabsichtigen Sie, sich auf diese Medikamente einstellen zu lassen? Sind Sie zwischen 18 und 65 Jahre alt?

Dann laden wir Sie ein, an unserer klinischen Untersuchung von Cannabidiol als zusätzliche Medikation zu Ihrer individuellen Standardtherapie mit Amisulprid/Aripiprazol, Olanzapin, Paliperidon, Quetiapin oder Risperidon teilzunehmen. Cannabidiol ist ein sehr gut verträglicher und vermutlich antipsychotisch wirksamer Bestandteil der Cannabispflanze. Bislang ist Cannabidiol noch nicht als Medikament zugelassen, es existieren jedoch bereits erste klinische Studien.

Ihre Studienteilnahme ermöglicht es, zu überprüfen, ob die zusätzliche Gabe eines Medikaments mit einem innovativen antipsychotischen Wirkmechanismus zu einer Verbesserung des Therapieerfolgs führt.

Ablauf der Studie

Die Behandlung im Rahmen dieser klinischen Studie erfolgt in der Regel ambulant. Die Studie dauert insgesamt 52 Wochen. In diesem Zeitraum sind insgesamt zehn ausführliche Studienvisiten vorgesehen. Nach einer Voruntersuchungsphase nehmen Sie in den ersten 26 Wochen Ihrer Studienteilnahme zusätzlich zu Ihrer individuellen antipsychotischen Standardtherapie, Cannabidiol oder ein Placebo ein.

Im Anschluss wird die Zusatzmedikation über zwei Wochen kontinuierlich abgesetzt. Nach 39 und 52 Wochen erfolgt jeweils eine ausführliche Nachsorgeuntersuchung.

Wir untersuchen u.a. kognitive Verbesserungen, physische Auswirkungen und Effekte auf Ihre Erkrankungs-symptome mit einer Vielzahl von derzeit zur Verfügung stehenden Untersuchungsmethoden.

Weitere Informationen zu dieser Studie erhalten Sie in den beteiligten Studienzentren (siehe Kontaktadressen).

Anfragen von Angehörigen sind ebenfalls willkommen.

Kontaktadressen der Studienzentren



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
J5 · 68159 Mannheim

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. F. Markus Leweke
Telefon: (0621) 1703-702721 (Anrufbeantworter)
E-Mail: esprit@cimh.de



RWTH Aachen

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik

Ansprechpartnerin: Dr. med. Tanja Veselinovic
Telefon: (0241) 80 35893
E-Mail: esprit@ukaachen.de



Charité Berlin, Campus Charité Mitte

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Dr. phil. Henrik Walter
Telefon: (030) 450 617 348
E-Mail: esprit@charite.de